



HOCHSCHULE FÜR KIRCHENMUSIK DER
DIÖZESE ROTTENBURG-STUTTART
Institutum superius musicae sacrae

VORLESUNGS- UND NAMENSVERZEICHNIS WINTERSEMESTER 2014/2015

HOCHSCHULE FÜR KIRCHENMUSIK
DER EVANGELISCHEN
LANDESKIRCHE IN WÜRTTEMBERG



Hochschule für
Kirchenmusik
Tübingen

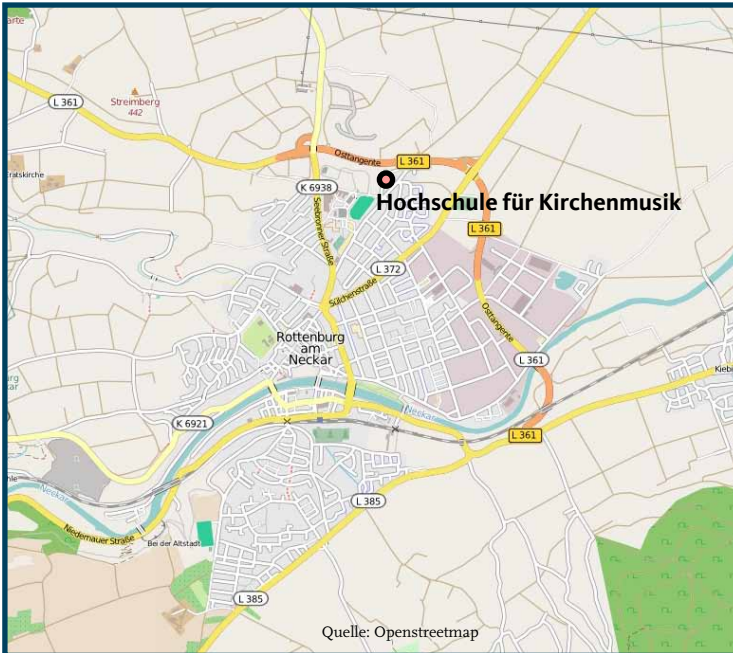
Inhalt

Wegweiser zu den Hochschulen	3
Adressen / Impressum	4
Termine	5
Gemeinsame Gremien	6
Organe und Einrichtungen Rottenburg	7
Organe und Einrichtungen Tübingen	8
Bibliotheken	9
Gottesdienste	10
Musik zur Marktzeit	10
Gemeinsame künstlerische Ensembles	11
Künstlerische Ensembles Rottenburg	11
Künstlerische Ensembles Tübingen	12
Gemeinsame Lehrveranstaltungen	14
Lehrveranstaltungen Rottenburg	18
Lehrveranstaltungen Tübingen	23
Lehrkräfte Rottenburg	26
Lehrkräfte Tübingen	28
Fördervereine	31
Chronologischer Veranstaltungskalender	32

Die Hochschule
für Kirchenmusik
Rottenburg

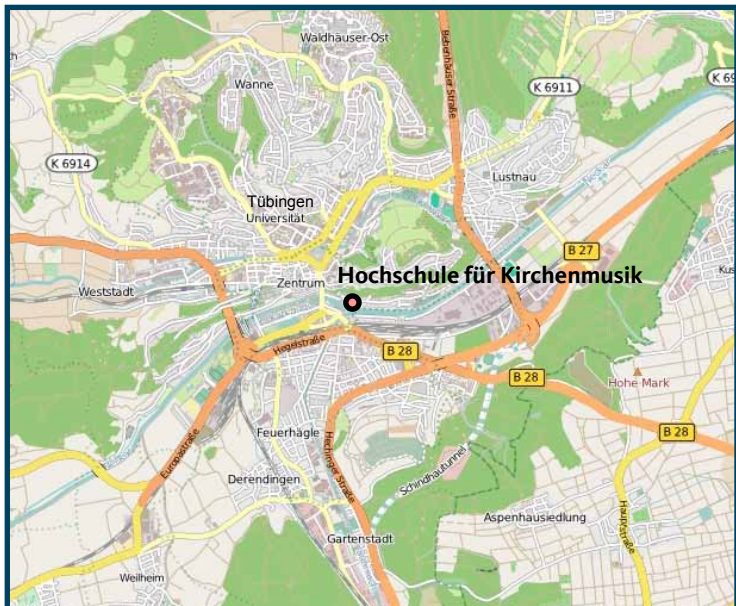


Wegweiser zu den Hochschulen



Lageplan
der
Rottenburger
Hochschule

Lageplan der
Tübinger
Hochschule



Adressen / Impressum

Hochschule für Kirchenmusik der Diözese Rottenburg-Stuttgart Institutum Superius Musicae Sacrae

St.-Meinrad-Weg 6
72108 Rottenburg
Telefon: 0 74 72 / 93 63-0
Telefax: 0 74 72 / 93 63-63
e-mail: hfk-rottenburg@bo.drs.de
Internet: <http://www.kirchenmusik-hochschule.org>
Studierendentelefon: 0 74 72 / 93 63-29 1. Stock
0 74 72 / 93 63-36 2. Stock
0 74 72 / 93 63-33 3. Stock

Hochschule für Kirchenmusik der Evangelischen Landeskirche in Württemberg

Gartenstraße 12
72074 Tübingen
Telefon: 0 70 71 / 925 997
Telefax: 0 70 71 / 925 998
e-mail: info@kirchenmusikhochschule.de

Telefon Bibliothek 0 70 71 / 925 989
Telefax Bibliothek 0 70 71 / 969 86 19
e-mail Bibliothek: bibliothek@kirchenmusikhochschule.de
Internet: <http://www.kirchenmusikhochschule.de>

Impressum

Herausgegeben im Auftrag der
Rektorin der Hochschule für Kirchenmusik Rottenburg und des
Rektors der Hochschule für Kirchenmusik Tübingen
Redaktion: Bernhard Kugler, Dr. Helmut Völkl
Herstellung: Hochschule für Kirchenmusik Rottenburg
Für Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben wird keine Gewähr übernommen.
Änderungen vorbehalten.
Redaktionsschluss für das Vorlesungsverzeichnis SS 2015: 16.12.2014
Erscheinungsdatum: 13.02.2015

Termine

Wintersemester 2014/2015

1. Oktober 2014 bis 31. März 2015

Mo, 06.10.14	Semestereröffnung und Vorlesungsbeginn
Sa, 13.12.14–Fr, 09.01.15	vorlesungsfrei
Fr, 20.02.15	Vorlesungsende
ab Mo, 23.02.15	Prüfungswoche Rottenburg und Tübingen
Mo, 02.03.–Fr, 10.04.15	vorlesungsfreie Zeit Rottenburg und Tübingen

Sommersemester 2015

1. April 2015 bis 30. September 2015

Mo, 13.04.15:	Semestereröffnung und Vorlesungsbeginn
Di, 26.05.15–Fr, 29.5.15	vorlesungsfrei (ab 29.05. HS-Chor-Intensivphase)
Fr, 17.07.15	Vorlesungsende
ab Mo, 20.07.15	Prüfungswoche Rottenburg und Tübingen
27.07.–02.10.15	vorlesungsfreie Zeit Rottenburg und Tübingen

Wintersemester 2015/2016

01. Oktober 2015 bis 31. März 2016

Mo, 05.10.–Mo, 12.10.15	Studienreise nach England
Di, 13.10.15	Semestereröffnung und Vorlesungsbeginn
Do, 17.12.15–Fr, 08.01.16	vorlesungsfrei
Mi, 10.02.16	Vorlesungsende
ab Mo, 15.02.16	Prüfungswoche Rottenburg und Tübingen
Mo, 22.02.–Fr, 01.04.16	vorlesungsfreie Zeit Rottenburg und Tübingen

Aufnahmeprüfungen

Anmeldefrist Tübingen: 31. Mai

Sa, 07.02.2015	HKM Tübingen	Aufnahmeprüfungen für das SS 2015
Sa, 13.06.2015	HKM Tübingen	Aufnahmeprüfungen für das WS 2015/2016
Fr, 26.06.2015	HfK Rottenburg	Aufnahmeprüfungen für das SS 2015

Studien- und Informationstage

Mi, 19.11.2014	HKM Tübingen und Rottenburg Studien- und Informationstag
----------------	---

Besondere Termine

Mo, 06.10.2014, 9.30 Uhr, HKM Tübingen, HfK Rottenburg
Vollversammlung, anschließend Stundenplanbesprechung, Dozentenkonferenz,
Senat

Gemeinsame Gremien

Gemeinsame Kommission

für die Diözese Rottenburg-Stuttgart:

DMD Walter Hirt, Prof. Dr. Inga Behrendt, Prof. Ruben J. Sturm

für die Evangelische Landeskirche in Württemberg:

LKMD Bernhard Reich, Prof. Christian Fischer, Patrick Bebelaar

Kooperationsausschuss

Hochschule Rottenburg:

Prof. Dr. Inga Behrendt, Prof. Ruben J. Sturm,
Prof. Jan Schumacher, Norbert Englbrecht

Hochschule Tübingen

Prof. Christian Fischer, Patrick Bebelaar, Prof. Johanna Irmscher,
Johannes Mayr, Daniel Tepper

Das „Schwabenhaus“, erbaut 1899, ehemaliges Verbindungshaus der Studentenverbindung „Suevia“, ein denkmalgeschütztes Gebäude am Neckar, ist das Domizil der Hochschule für Kirchenmusik Tübingen.



Organe und Einrichtungen Rottenburg

Verwaltung

Rektorin

Prof. Dr. Inga Behrendt, Sprechstunden nach Vereinbarung

Prorektor

Prof. Jan Schumacher, Sprechstunden nach Vereinbarung

Assistent der Hochschulleitung

Matthias Heid, Tel. 0 74 72 / 93 63-15

Sekretariat

Anja Vollmer, Tel. 0 74 72 / 93 63-0

Präsenzzeit Mo, Di, Do, Fr 9.00–11.30; Do 14.00–15.30

Sachbearbeiter für das Prüfungswesen

Matthias Heid, Sprechstunden nach Vereinbarung

Organe und Gremien

Großkanzler

Bischof Dr. Gebhard Fürst

Verwaltungsrat

Weihbischof Dr. Johannes Kreidler, DMD Walter Hirt, Ltd. Direktor i.K. Dr. Waldemar Teufel, Oberfinanzrat Bruno Baur, Rektorin Prof. Dr. Inga Behrendt

Senat

Hauptberufliche Lehrkräfte

Prof. Dr. Inga Behrendt, Prof. Gerd Kaufmann, Prof. Bernhard Marx,

Prof. Jan Schumacher, Prof. Ruben J. Sturm

Gewählte Vertreter der Dozentenkonferenz

Nieneke Hamann, Christine Müller

Studentische Vertreter

Norbert Englbrecht, Wenzel Langenmayer

Vertreter des Personals

Matthias Heid

Fachgruppen

Wissenschaftliche und theologische Fächer: Prof. Bernhard Marx

Vokaler Bereich und Ensembleleitung: Prof. Jan Schumacher

Musiktheorie: Prof. Gerd Kaufmann

Tasteninstrumente: Prof. Bernhard Marx

Melodieinstrumente: Christina Schütz-Bock

BAföG-Kommission

N.N., Matthias Heid

Studierendenwerk Tübingen-Hohenheim

Wilhelmstraße 15, 72074 Tübingen, Tel. 0 70 71 / 2 97 38 37

Organe und Einrichtungen Tübingen

Verwaltung

Rektor

Prof. Christian Fischer, Sprechstunden nach Vereinbarung

Prorektor

Patrick Bebelaar, Sprechstunden nach Vereinbarung

Sekretariat

Ulrike Lutze, Präsenzzeit Mo–Fr 9.30–12.00

Prüfungsamt

Prof. Johanna Irmscher, Sprechstunden nach Vereinbarung

Administrator der Homepage

Patrick Bebelaar, Prof. Christian Fischer

Organe und Gremien

Senat

Professoren

Prof. Christian Fischer (Rektor), Prof. Johanna Irmscher,

Prof. Martin Smith, Prof. Jens Wollenschläger

Prorektor

Patrick Babelaar,

Pfarrer

Pfarrer Prof. Bernhard Leube

Gewählte Mitglieder der Dozentenkonferenz

Johannes Mayr, Dr. Helmut Völkl

Stellvertreter/Stellvertreterinnen

Barbara Stein

Studentische Vertreter/Vertreterinnen

Daniel Tepper, N.N.

Vertrauensdozent

Prof. Martin Smith

BAföG-Kommission

Dozenten

Prof. Johanna Irmscher, Pfarrer Prof. Bernhard Leube

Studentischer Vertreter

Daniel Tepper

Studentenwerk Tübingen

Wilhelmstraße 15, 72074 Tübingen, Tel. 0 70 71 / 2 97 38 37

Bibliotheken

Kirchenmusikalische Zentralbibliothek Tübingen

Bibliothek der Hochschule und des Verbandes „Evangelische Kirchenmusik in Württemberg“ mit 70.000 Medieneinheiten, eine der größten kirchenmusikalischen Bibliotheken Deutschlands, Spezialbereiche: Orgel- und Chormusik

Kontakt

Telefon Bibliothek: 07071 / 925 989

Telefax Bibliothek: 07071 / 969 86 19

Mail: bibliothek@kirchenmusikhochschule.de

Ansprechpartner

Dr. phil. Helmut Völkl, Diplom-Bibliothekar, Diplom-Musikbibliothekar (Leitung, Einführung in die Bibliotheksbenutzung, Pretiosen, Rara, Altbestand, Neuerwerbungen, Schenkungen, Systematik/Systematisierung, Führungen, Veranstaltungen, Archiv der Hochschule, Verbindung zum Verband)

Robert Henning (Assistenz; Zugangsbuch, Neuzugänge Hochschule und Verband, Tontträger, Fernleihe, Zeitschriften, Kontakt zur Landeskirchlichen Zentralbibliothek)

Nikolai Ott (Studentische Hilfskraft; Aufführungsmaterialien Chormusik, Kontakt zum Hochschulchor)

Freier Zugang und selbständige Ausleihe an die Angehörigen beider Hochschulen. Freier Zugang und Ausleihe an Mitglieder des Verbandes „Evangelische Kirchenmusik in Württemberg“.

Gastzugang auf Anfrage

Öffnungszeiten für Hochschulangehörige mit Hausschlüssel: täglich 0–14 Uhr

Öffnungszeiten für Verbandsmitglieder: Mo–Fr 9.30–12.00 Uhr in den Präsenzzeiten des Sekretariats (Telefon 07071-925997) und nach Absprache mit Bibliotheksmitarbeitern über das Bibliothekstelefon 07071-925989. Beratung durch alle Mitarbeiter über Telefon, Brief, Telefax, E-Mail oder persönlich.

Bibliothekskataloge und Datenbanken

<http://alephino-sonb-opac.elk-wue.de>

Präzise Suche im Haus-Bestand der Hochschule. Über den Button „Suche in Zweigstelle“ kann man in den Katalogen „Hochschule für Kirchenmusik - Bibliothek“ und „Verband für Kirchenmusik - Bibliothek“ suchen. Tipp: Über die Funktion „Gesamtbestand“ kann in allen landeskirchlichen Bibliotheken gleichzeitig gesucht werden.

<http://swb2.bsz-bw.de>

Katalogisierungsdatenbank des Südwestdeutschen Bibliotheksverbundes (SWB). Dieser Katalog dient insbesondere als Grundlage für Fernleihrecherchen in den Leihverkehrsregionen Südwest und Sachsen sowie für verschiedene Digitale Bibliotheken, insbesondere Portale.

Bibliotheken

Bibliothek der Hochschule für Kirchenmusik Rottenburg

Leitung: Bettina Moster, Diplombibliothekarin; Tel. 07472 9363-14

Bibliotheksassistentin: Doris Schmid

Bibliotheksbeauftragter: Prof. Jan Schumacher

Öffnungszeiten: siehe Aushang

Freier Zugang für alle Hochschulangehörigen

Beratungsbibliothek

in Verbindung mit dem Amt für Kirchenmusik und dem Diözesan-Cäcilienverband an der Hochschule für Kirchenmusik Rottenburg

Leitung: Bettina Moster

Beratungszeiten nach Vereinbarung

Gottesdienste

Gottesdienste (HKM Tübingen) zum Semesterbeginn,

Mittagsgebet freitags 12.20–12.40 TÜ GS

Die Zeit des Mittagsgebets wird nach Möglichkeit unterrichtsfrei gehalten.

Studierendengottesdienst der Evangelischen Studentengemeinde:

sonntags 11.00 Uhr (während des Semesters), Stiftskirche Tübingen

(zuständig: Evangelisches Studenten- und Studentinnenpfarramt,

Österbergstraße 4, Telefon 0 70 71 / 2 30 97, Telefax 2 30 90)

Musik zur Marktzeit

Während des Semesters donnerstags, 11.00 Uhr, Dom zu Rottenburg

Studierende der Hochschule für Kirchenmusik Rottenburg

Do, 09.10.	N.N.	Do, 27.11.	Norbert Engelbrecht
Do, 23.10.	Natalia Ryabkova	Do, 04.12.	Julia Berkenhoff
Do, 30.10.	N.N.	Do, 22.01.	Désirée Eisele
Do, 06.11.	Orchesterleitung	Do, 29.01.	Konstantin Zacharow
Do, 13.11.	Tobias Stefan Schmid	Do, 05.02.	Tobias Meyer
Do, 20.11.	Gabriel Moll		

Gemeinsame künstlerische Ensembles

Hochschulchor

**Gemeinsamer Chor der
Hochschulen für Kirchen-
musik Rottenburg und
Tübingen**

*Mo, 18.15–20.15 (ggf.
21.15) TÜ GS*

Christian Fischer,
1,25 CP

Programm:

- a) Bachnacht
Werke der Bach-Familie, A.Pärt,
H.P.Braun (UA) u.a.
- b) A-cappella-Programm unter studentischer
Leitung

Termine:

- Intensivproben
- a) Fr, 24.10. (15–21 Uhr) f. Bachnacht
 - b) So, 25.1. 18–21 Uhr / Mo 26.1. 14–20 Uhr
- Schlussproben/Konzerte:
- a) Di 28.10., 19–22 gem. Probe
mit Camerata vocalis
Mo, 3.11., 18.15–21.15 gem. Probe
mit Camerata vocalis
Fr, 7.11., 18–22 GP
Sa, 8.11. 17 Stellprobe / 20 Bachnacht
(Stiftskirche)
 - b) 29.1. GP
30./31.01.2015 (Nagold + N.N.)

Künstlerische Ensembles Rottenburg

Choralschola

Leitung:
Dr. Inga Behrendt
Do 14.00–15.30 RO 9
0,5 CP

Schola Gregoriana Rottenburg
Projektbezogenes Arbeiten (Gesänge zum Kirchen-
jahr) und Gottesdienst- und Konzertvorbereitung.
Offen für alle Studierenden und für Gäste.

Künstlerische Ensembles Tübingen

Blechbläserensemble

Probentermin:

nach Absprache, TÜ

Leitung: Hans-Ulrich

Nonnenmann, Albrecht

Schuler

0,5 CP

Blechbläserensemble Tübingen

Offen für alle Studierenden. Gäste nach Absprache.

Gesangensembles

offen für alle (kleines Vorsingen)

Übung

JazzPop-Chor

Zeit und Ort: Projekt,

Aushang beachten, TÜ GS

Christian Fischer, Frank

Schlichter;

Barbara Bürkle (Stimmcoaching)

1,25 CP

JazzPop-Chor

Programm:

Winter colours...

Goovige und wärmende JazzPop-Songs von Oliver Gies (Maybebop), Darmon Meader (New York Voices), Juan Garcia (Klangbezirk) u.a.

Proben:

nur Projektphase: Anfang November – Mitte
Dezember

angestrebte Gruppenstärke: 20–25 SängerInnen

Vorsingen: Di, 21.10., 18–20

oder Sa, 25.10., 11–13

Kickoff-Probe: Mi, 05.11., 19.30–22

1. Intensivphase: Fr, 21.11., 18–22/
Sa 22.11., 10–18

Zeitraum für Register-/Sectionproben: 24.11.–11.12.

2. Intensivphase (Workshop, Schlussproben, Konzert):

Fr, 12.12., 18–22/Sa 13.12., 11–19/
So, 14.12., 14–21

inkl. Workshop mit Barbara Bürkle & Juan Garcia

Konzert: 14.12., 19.30

Anmeldung:

per Mail oder Telefon (siehe Kontakt) oder Web-
Formular bis spät. 19.10. möglich

(siehe www.jazzpop-chor-tuebingen.de),

kleines Vorsingen erforderlich (Termine s.o.)

Weitere Infos

siehe www.jazzpop-chor-tuebingen.de

Kinderchor

Kinderchöre

TÜ GS

Leitung: Friedhilde Trüün

Milena Hiessl, Assistenz

0,5 CP (für Hospitation)

Tübinger Neckarschwalben

Kinderchor der Hochschule für Kirchenmusik Tübingen und der Stiftskirchen- und Jakobuskirchengemeinde

Proben der Neckarschwalben:

Montags 15.30–16.15 Uhr Die Lütten I (5–6 Jahre)

Montags 16.30–17.15 Uhr Die Lütten II (5–6 Jahre)

1. Probe: Mo, 15.9.

Dienstags 16.00–16.45 Uhr Kinderchor I
(ab der 2. Klasse)

1. Probe: Di, 16.9., 16.00

Dienstags 17.00–18.00 Uhr Kinderchor II
(ab der 4. Klasse)

1. Probe: Di, 16.9., 17.00

Erarbeitet werden geistliche und weltliche Lieder, Balladen, Singspiele sowie Psalmvertonungen und Geistlich. Hospitation ist ohne Anmeldung möglich. Eine Beteiligung von Studierenden an der Probenarbeit ist nach Absprache ebenso erwünscht wie eine Mitarbeit bei der alljährlichen Singfreizeit.

Aufführungsdaten:

Di, 23.09.2014, 19.00, Gemeindehaus Lamm

Kinderchor-Elternabend

Fr–So, 26.–28.9.2014

Kinderchorfreizeit im Egenhäuser Kapf

So, 05.10.2014, 10.00, Stiftskirche

Mitwirkung im Erntedank-Gottesdienst

Do, 18.12.2014, 17.00, Stiftskirche/Innenstadt

Teilnahme am Paupersingen

So, 21.12.2014, 15 Uhr, Jakobuskirche

Offenes Singen mit Kinderchor I

Do, 24.12.2014, 15.30, Stiftskirche

Mitwirkung im Weihnachts-Gottesdienst

Gemeinsame Lehrveranstaltungen

WISSENSCHAFTLICHE FÄCHER

Die Lehrveranstaltungen im Bereich Musikgeschichte finden ab diesem Semester im Musikwissenschaftlichen Institut der Universität Tübingen, Schulberg 2, statt. Die Musikgeschichte I–IV wird als zweistündige Vorlesung durchgeführt. Die Überblicksvorlesung Musikgeschichte I–IV läuft über vier Semester und vermittelt Grundkenntnisse zu Gattungen, Komponisten und Werken sowie ihren Voraussetzungen, Ideen und Kontexten aus der Geschichte der europäischen Musik von Antike und Mittelalter bis zum 20. und 21. Jahrhundert.

Musikgeschichte

1.–4. Semester

Seminar

Felix Mendelssohn Bartholdys geistliche Musik

*Mo, 14.15–15.45 MWI,
Seminarraum (Pfleghof)*

Dr. Helmut Völk

0,75 CP

Dieses Seminar vermittelt einen Überblick über Mendelssohns Chorwerke für den protestantischen, katholischen, anglikanischen und israelitischen Gottesdienst, darüber hinaus auch über seine Oratorien und seine Stücke über den gottesdienstlichen Gebrauch hinaus. Handelt es sich auch bei seinen Orgelwerken um geistliche Musik? Ist Mendelssohns Kirchenmusik der wichtigste Teil seines Schaffens? Wodurch geriet seine geistliche Musik in Vergessenheit? Wer hat sie wieder entdeckt? Wie ist die Rolle des Carus-Verlages im Blick auf Neueditionen zu bewerten? Wie wird Mendelssohns geistliche Musik derzeit in der Kirchenmusikszene rezipiert? Lit: Annemarie Clostermann: Mendelssohn Bartholdys kirchenmusikalisches Schaffen. Mainz 1989
Beginn: 13.10.2014

1.–4. Semester

Vorlesung

Musikgeschichte III: Musik des 17. und 18. Jahrhunderts

*Mo, 16.15–17.45 MWI,
Pfleghofsaal*

Dr. Thomas Schipperges

1,5 CP

Themen der Vorlesung III:

Barock als Lebenswelt; Oper in Italien und Frankreich; Vokale und instrumentale Gattungen; Affekte und Figuren; Schütz und seine Zeit; Bach, Händel, Telemann; Ästhetische und stilistische Positionen um 1730; Musik am Mannheimer Hof; Wiener Klassik: Haydn und Mozart.

Lektürevorschlag zur Vorlesungsbegleitung:

Europäische Musik in Schlaglichtern, hrsg. von Peter Schnaus, Mannheim 1990.

Weitere Literatur wird semesterbegleitend bekannt gegeben.

Gemeinsame Lehrveranstaltungen

Grundlagenfächer

1.–8. Semester, Dozenten
Übung

Einführung in die Bibliotheksbenutzung

Blockseminar, Zeit n.V. Tü 23

Dr. Helmut Völkl

ohne CP

Wie finde ich rasch und zielsicher genau das, was ich suche? Wie stelle ich Literatur zu einem Thema zusammen? Wie finde ich für mich interessante Chor- und Orgelmusik? Die „Kirchenmusikalische Zentralbibliothek“ im Hause der HKM Tübingen. Jedem Studierenden und jedem Lehrenden ein Mal im Leben empfohlen, möglichst zu Beginn des Studiums oder der Lehrtätigkeit. Termine auf Anfrage für Gruppen oder Einzelpersonen.

Orgelbau

Pflicht für BA 1.–4. Sem.
Seminar

Orgelbaukunde

*jeweils freitags 8.30–12.30
und 14.00–18.30 RO*

Bernhard Marx

1,5 CP

Technik, Geschichte, Ästhetik der Orgel.

Die Orgel in den einzelnen europäischen Kulturkreisen.

Praktische Übungen: Stimmen von Zungenregistern an vier Orgeln der HfK RO

Fr, 14.11.2014

Fr, 05.12.2014

Fr, 09.01.2015

Fr, 23. 01.2015

Fr, 06. 02.2015

Orgelexkursion

Fr, 12.06.2015, 8.00–22.00

Besichtigung einer Orgelbaufirma (Montage einer Orgel). Demonstrationen des Intonateurs an der Intonierlade. Besichtigung von 1–2 Instrumenten in der Umgebung der Werkstätte.

Populärmusik / Jazz

BA, Offen für alle
Vorlesung

Grundlagenseminar I, Jazz

Mo, 12.30–14.00 Tü GS

Patrick Bebelaar

1 CP

Harmonik, Akkordschreibweise- und Symbole, II-V-I Kadenzen, Turnaround, Harmonisierungsmodelle, Analysen, Geschichte des Jazz, Hörbeispiele und Videos, Arbeitsblätter.

Literatur- und Vorkenntnisse nicht notwendig.

Mindestteilnehmerzahl: 5

BA, Offen für alle
Seminar

Medien / Technik

Blockseminar Mi, Zeit und Ort n.V. Tü

Patrick Bebelaar

0,5 CP (in Verbindung mit dem Technik-Seminar)

Technik /Medien besteht aus zwei Seminaren, die unabhängig von einander angeboten werden und nicht im selben Semester gelegt werden müssen.

Das Seminar „Medien“ wird nach Absprache mit P. Bebelaar im Einzelunterricht belegt. Themen können sein: Grundlagen bei Sibelius, iRealB, Anytune und nach Absprache andere Musik Apps.

Gemeinsame Lehrveranstaltungen

Stimmbildung

C,B, BA (1.–4. Sem.),
Master Gesangspädagogik

Stimmphysiologie

Zeit und Ort n.V.

Luise Wunderlich

Wissenschaftliches Arbeiten

BA 1. –8. Semester, MA 1. –4. Semester
Kolloquium

Anfertigung der Wissenschaftlichen Hausarbeit

Mo, 11.15–12.00 TÛ 23

Dr. Helmut Vökl

ohne CP

Besprechung aktueller Wissenschaftlicher Arbeiten,
(Diplom-Arbeit, Bachelor-Arbeit, Master-Arbeit)
Beratung für Themensuchende.
Offene Runde. Zeit auch nach Vereinbarung. Anmeldung erforderlich

Seminar 6 x 3 Stunden

Einführung in wissenschaftliches Arbeiten am Beispiel Musikwissenschaft

*Do 16.10., 30.10., 20.11.,
4.12., 15.1., 5.2.*

14.30-16.45 TÛ 21

Dr. Helmut Vökl

0,75 CP

Vorbereitung auf die Wissenschaftliche Hausarbeit
(Diplom-Arbeit, Bachelor-Arbeit, Master-Arbeit). Mit
Übungen,
Hausaufgaben und Exkursionen. Anmeldung bis
15.9. an den Dozenten ist erforderlich.

Orgel im Saal der Hochschule für Kirchenmusik Rottenburg



Gemeinsame Lehrveranstaltungen

KÜNSTLERISCHE FÄCHER

Chorleitung

B-Studierende ab 5. Semester
Übung 2-std.

Chorprobe-Übung II (CPÜ)
Di, 10.05-12.20, RO Musiksaal

Johanna Irmscher, Jan Schumacher, Christian Fischer

1 CP

Chorleitung für beide Hochschulen. In kürzeren Proben erarbeiten Studierende Chorsätze, Motetten und Madrigale aus verschiedenen Epochen. Interpretatorische Ansätze des Klangs, der Deklamation, der Rhythmik, der Dirigiertechnik, der musikalischen Gestaltung und der Sprache werden mit dem Klangkörper ausprobiert und ausgearbeitet. Die Studierenden beider Häuser haben sich verpflichtet, tonlich, sprachlich und rhythmisch selbstständig gut vorbereitet zu sein. Die gehaltenen studentischen Chorproben sowie das Einsingen werden anhand der Videoaufzeichnung in Einzelgesprächen analysiert und nachbesprochen.

Tastenteinstrumente

C, B1-B4
Seminar

Orgelliteraturkunde
François Couperin: Die Orgelmessen

Mi, 18.15-19.00 RO 24

Bernhard Marx
0,5 CP

Der Instrumententypus und seine Adaptation auf deutsche Orgeln, Alternatimpraxis, Faktur, „Jeu inégal“, Symbolik, Registrierung. Direkte Hör-Vergleiche dreier verschiedener Interpretationen sollen Impulse zur Musikkritik geben.

BESUCHEN SIE UNS IM INTERNET ...

Hochschule Rottenburg:
www.kirchenmusik-hochschule.org

Hochschule Tübingen:
www.kirchenmusikhochschule.de

Lehrveranstaltungen Rottenburg

Chorleitung

C, B (bis 4. Semester)

Übung 14-tägig

CPÜ

Di, 09.00–10.15 RO 26

Christian Fischer, Jan Schumacher

1 CP

Chorpraktische Übung für die unteren Semester sowie für freiwillige Teilnehmer der höheren Semester

alle Studierenden

Übung 14-tägig

CPÜ (Große Haus-CPÜ)

Di, 10.05–12.20 RO Musiksaal

Christian Fischer, Jan Schumacher

1 CP

Chorpraktische Übung für alle Rottenburger Studierende

B1/B2/B3

Vorlesung, Hospitationen und Probenarbeit

Methodik und Praxis der Kinderchor- und Jugendchorleitung

Mi, 16.15–17.45, RO 24

Do, 15.30–17.45 Gemeindehaus St. Moriz/Rott.

Anton Aicher

Modul 1-B-1 Kantorale Fächer

1,5 CP

Methodik und Praxis der Kinderchor- und Jugendchorleitung

methodische Grundlagen und Anleitungen in der ganzheitlich-musikalisch-pädagogischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in verschiedenen Altersstufen, Kinderstimmgebung in Theorie und Praxis, Aufbau und Gestaltung von Kinderchorproben, Entwicklung und Gestaltung eigener Probenmethodik sowie Kennenlernen „geschlossener Methoden“, Hilfen zur Kinderchor-Literatúrauswahl/Literaturberatung, Hospitation und eigene praktische Kinderchorproben unter Anleitung uvm.

Chorische Stimmgebung

Pflicht BA 3.–4. Sem HfK RO, offen für alle

Seminar

Methodik II/1

Do, nach Absprache

Christine Müller

1 CP

Übungenbau, Stimmgebung mit Lied und Kanton, spezielle Aufgaben und Inhalte der Chorischen Stimmgebung.

Methodik II/2 (Kinderstimmgebung) wird kompakt angeboten und durch den Besuch von zwei Kursen zur Methodik der Kinderstimmgebung (zwei Scheine) während des Studiums abgedeckt. Die Kurse finden jeweils im Sommersemester statt. Bitte beachten Sie dazu die Aushänge und Hinweise auf der Homepage.

Lehrveranstaltungen Rottenburg

Chorische Stimmbildung

Pflicht für C und BA 1.–2. Sem. HfK RO, offen für alle
Erprobung, Durchführung und Analyse von Einsing-
vorgängen
Seminar

Einsingpraxis

Mi, 10.30–11.15 RO Saal

Christine Müller

1 CP

Pflicht für C und BA 1.–2. Sem. HfK RO, offen für alle
Die Funktion der Singstimme, Elemente und Aufbau
des Einsingens, Übungenmaterial
Seminar

Methodik I/1

Mi, 11.15–12.00 RO 24

Christine Müller

1 CP

*Lit: Hofbauer: Praxis der Chorischen Stimmbildung
Horstmann: Chorische Stimmbildung
Mohr: Handbuch der Kinderstimmbildung*

Ensembleleitung

B3, B4

Seminar

Orchesterleitung

Di, 15.00–16.30 RO 26

Philipp Amelung

1,5 CP

Schlagtechnik an Hand chorsinfonischer
Literatur, Umgang mit Taktstock, Analyse von Or-
chesterpartituren

Klaviermethodik

ab B1

Vorlesung

Methodik, Didaktik

Mi, 13.45–14.30 RO 26

Sabine Böppe-Imlau

0,5 CP

Lernfelder, Unterrichtsmethoden, Übestrategien,
Lernverhalten und Motivation, Aufbau von Unter-
richtsstunden, altersadäquate Unterrichtsliteratur

Seminar

Hospitation

Mi, 14.30–15.15 RO 26

Sabine Böppe-Imlau

0,5 CP

Unterrichtsbeobachtung bei zwei Schülern un-
terschiedlichen Alters mit anschließender Reflexion

Seminar

Lehrproben

Mi, 15.15–16.00 RO 26

Sabine Böppe-Imlau

0,5 CP

Vorbereitete Unterrichtsentwürfe werden in konti-
nuierlicher Praxis mit einem Klavierschüler durchge-
führt und anschließend reflektiert.

Lehrveranstaltungen Rottenburg

Körperarbeit

KA-Gesang, offen für alle
Übung

Körper- und Atemarbeit
Mi, 10.00–10.30 RO Saal
Christine Müller

Körper- und Atemarbeit für Sänger und Instrumentalisten:

Körperwahrnehmung, Körpertraining, Haltungsaufbau, Eutonus, Entspannungstechniken, Atemwahrnehmung, Atemführung, etc.

Latein

Ba1, Ba2, offen für alle
Seminar

Grundkurs Latein
Do, 15.30–16.15 RO 9
Inga Behrendt
0,5 CP

Grundkenntnisse der lateinischen Sprache

Liturgiegesang

Ba1, Ba2, B1–4, offen für alle
Seminar

Deutscher Liturgiegesang 3: Das Kirchenlied – Dichter, Komponisten, Kontexte
Do, 9.15–10.00 RO
Dr. Inga Behrendt
0,5 CP

Die vielfältigen Hintergründe, die zur Entstehung der Kirchenlieder geführt haben sowie zu ihrer Verwendung in der christlichen Liturgie und schließlich zur Aufnahme in die Gesangbücher ihrer Zeit, werden in diesem Seminar thematisiert. Dabei können nur eine Auswahl der Kirchenlieddichter und -komponisten behandelt werden, darunter Gerhard Tersteegen, Jochen Klepper und Maria Luise und Georg Thurmair.

Lit.: Mainzer Hymnologische Studien

Ba1, Ba2, B1–4, offen für alle
Seminar

Gregorianischer Choral 1: Semiologie I
Do, 10.00–10.45 RO 9
Dr. Inga Behrendt
0,5 CP

In diesem Seminar werden grundlegende Kenntnisse zur Neumennotation vermittelt und die Entstehungsgeschichte des Gregorianischen Chorals behandelt mit dem Ziel, sich der umfassenden semiologischen Deutung der Gesänge des Gregorianischen Choralrepertoires zu nähern. Es wird empfohlen, parallel den „Grundkurs Latein“ zu besuchen.

Ba1, Ba2, B1–4, offen für alle
Gregorianik-Schola

Choralschola: Herzliche Einladung!
Do 14.00–15.30 RO 9
Dr. Inga Behrendt
2 CP

Einstudierung von Gesängen des lateinischen und deutschen Gregorianikrepertoires

Lehrveranstaltungen Rottenburg

Liturgiegesang

Ba2, B3–4, offen für alle
Praxisseminar

**Gregorianik-Dirigat:
Herzliche Einladung!**

Do, 13.15–14.00 Uhr RO 9

Dr. Inga Behrendt

0,5 CP

Wir erarbeiten gemeinsam das Dirigat von Gregorianischen Gesängen. Selbst durchgeführte Einzelproben in der anschließenden Choralscholaprobe (Do, 14.00-15.30 Uhr) werden vor- und nachbereitet. Es empfiehlt sich, an beiden Seminaren, Gregorianik-Dirigat und Gregorianik-Schola, teilzunehmen.

Pflicht für C, offen für alle
Seminar mit Gesangsübungen

Einführung in den Gregorianischen Choral und den Deutschen Liturgiegesang

Mi, 8.30–10.00, RO 26

Bernhard Schmid

1 CP

Einführung in Geschichte, Theorie und Praxis des Gregorianischen Chorals

Liturgik

C/B1

Vorlesung mit Kolloquium

Liturgik 2

Mo 9.00–10.30, RO Bibliothek

Dr. Christoph Berchtold

1 CP

Pflichtveranstaltung C/B1

Methodik Gesang

Pflicht KA Gesang 1+2
Seminar

Lehrproben

Nach Absprache

Christine Müller

Lehrproben: Vorbereitung, Durchführung, Analysen, methodische und pädagogische Aufarbeitung.

Pflicht KA Gesang 1
Seminar

Methodik 1,1

Ort und Zeit n.V.

Christine Müller

Methodik und Didaktik Gesang, Einführung
Richter: Die Stimme, Henschel-Verlag 2013

Faulstich: Singen lehren – Singen lernen, Wißner Verlag 1997/2011

Lehrveranstaltungen Rottenburg

Methodik Gesang

Pflicht KA Gesang 2
Seminar

Methodik 2,1

Ort und Zeit n.V.

Christine Müller

Methodik und Didaktik Gesang 2,
erweiterte Themenstellungen

Musikgeschichte

Pflicht für C, offen für alle
Seminar

Musikgeschichte

900–1900

Do, 16.15–17.00 RO 26

Dr. Inga Behrendt

1 CP

Basisvorlesung Musikgeschichte

Das Überblicksseminar läuft über zwei Semester und vermittelt Grundkenntnisse und Ideen aus der Geschichte der europäischen Musik des Zeitraums 900 bis 1900.

Literaturempfehlung: Peter Schnaus (Hrsg.), Europäische Musik in Schlaglichtern, Mannheim 1990

Populärmusik

offen für alle
Seminar

Jazz/Pop Piano und mehr

Do 11.45–13.15, RO 8

Martin Johnson

Martin Johnson, Jazzpianist und Produzent für zahlreiche Künstler wie Die Fantastischen Vier, Nina Hagen, Thomas D, Badesalz oder Rick Kavanian stellt traditionelle- als auch moderne Pianostile der Jazz- und Popwelt vor, darüberhinaus wird ein Einblick in die Produktionstechniken und Philosophien in der Pop- und Jazzmusik vermittelt.

Sprecherziehung / Phonetik

C/BA 1.–2. Sem.
Vorlesung/Übung
Di, ab 12.30 n.V. RO 9

Luise Wunderlich

0,5 CP

Phänomenologie und Systematik der Vokale und Konsonanten der deutschen Sprache. Ausspracheregeln der deutschen Hochlautung.

Pflichtveranstaltung für C und B 1 HfK Rottenburg

Tastenteinstrumente

BA
Seminar

Orgelmethodik

Do, 16.00–17.00 RO 25

Bernhard Marx

0,5 CP

Orgelschulen des 20. Jahrhunderts, Fachdidaktik, Unterrichtsmethoden, Lehrversuche mit Anfängern u. mit fortgeschrittenen Studenten als Probanden

Lehrveranstaltungen Tübingen

WISSENSCHAFTLICHE FÄCHER

Hymnologie

Vorlesung

Das Kirchenlied von den Anfängen bis zum Barock (Hymnologie I).

Fr, 10.30–12.00, Tü 21

Bernhard Leube

1 CP

Die Vorlesung behandelt Grundlagen und Grundfragen des geistlichen Liedes vom Altertum über die elementare Neubestimmung des Kirchenlieds in der Reformation bis zu Paul Gerhardt. Dabei liegt ein besonderer Akzent der Betrachtung auf dem Kirchenlied als Rollen-text der Gemeinde im Gottesdienst. Einen weiteren Akzent bildet das Kirchenlied als Medium konfessioneller Auseinandersetzung und zeitgenössischer Theologie, sowie als Dokument und Instrument der Ökumene. Gesangbücher werden als Speichermedium und Identitätsmerkmal in den Blick genommen. In der Vorlesung werden verschiedene Lied- und Singformen vorgestellt, es gibt eine Einführung in die neuere hymnologische Fachliteratur und in das eigene hymnologische Arbeiten. Das eigene Evangelische Gesangbuch bitte immer mitbringen!

Liturgik

Vorlesung

Gottesdienst von Fall zu Fall (Liturgik II)

Fr, 13.00–14.30, Tü 21

Bernhard Leube

1 CP

Gottesdienste in Verbindung mit Lebensstationen bzw. –übergängen sind in evangelischer Perspektive Segnungsgottesdienste, erfreuen sich unterschiedlicher Beliebtheit und erfordern sorgfältige Gestaltung. Zunächst werden Taufe und Konfirmation, Trauung und Bestattung als die klassischen Kasualien ausgehend von den biblischen Grundlagen in ihrer geschichtlichen Entfaltung und hinsichtlich ihrer Gestaltung in der Medien- und Erlebnisgesellschaft dargestellt, dann aber auch Zweitgottesdienste, inklusive Kindergottesdienst, Jugendgottesdienst, Schülergottesdienst und schließlich religiöse Feiern mit Andersgläubigen. Die Rolle von Singen und Musik wird jeweils besonders berücksichtigt.

Musiktheorie

interessierte Studenten aller Semester
Seminar

Zeitgenössische kirchenmusikalische und spirituelle Komposition

Mo, 11.30–12.30 Tü 21

Dr. Franz Jochen Herfert

1 CP

Vorstellung und Besprechung zeitgenössischer spiritueller Kompositionen aus verschiedenen Stilistiken (Messiaen, Pärt, Reich, Gubaidulina, Penderecki etc.); Benutzung auch elektroakustischer Möglichkeiten der Komposition; auch Wünsche von Studenten können berücksichtigt werden; Vorbesprechung am 1. Montag des Semesters um 15 Uhr an der HKM

Chorleitung

Sem. 1–5, offen für alle
Übung

Chorprobe-Übung I (CPÜ)

Do, 10.30–12.00 Tü GS

**Johanna Irmischer,
Christian Fischer**

1 CP

Studierende der Sem. 1-5 lernen über vokale Improvisation und durch Proben an Motetten, Madrigalen, Chansons aus dem Vorbarock, Barock, Romantik, Klassik und an zeitgenössischen Kompositionen mit einer Chorgruppe zu arbeiten. Einsingphasen mit der Chorgruppe werden ebenso gelehrt und regelmäßig ausprobiert und verfeinert.

Die Studierenden haben sich verpflichtet, tonlich, sprachlich und rhythmisch selbständig gut vorbereitet zu sein.

Die gehaltenen studentischen Chorproben sowie das Einsingen werden anhand der Videoaufzeichnung in Einzelgesprächen analysiert und nachbesprochen. Ein Probenabend wird abgesprochen.

CPÜ-Konzert: Mit. 10.12., 19.30 Uhr Ev. Kirche Kusterdingen (17 Uhr Stellprobe) Beginn: Do 16.10.2014
Ein Probenbesuch beim SWR-Vokalensemble Stuttgart mit M. Creed wird vereinbart

Chorleitung

Übung 14-tägig

Chorprobe-Übung II (CPÜ)

Di, 10.00–12.15 Tü GS

**Johanna Irmischer,
Christian Fischer**

1 CP

In kürzeren Proben erarbeiten Studierende Chorsätze, Motetten und Madrigale aus verschiedenen Epochen. Interpretatorische Ansätze des Klangs, der Deklamation, der Rhythmik, der Dirigiertechnik, der musikalischen Gestaltung und der Sprache werden ausprobiert und ausgearbeitet.

Die Studierenden haben sich verpflichtet, tonlich, sprachlich und rhythmisch selbstständig gut vorbereitet zu sein. Die gehaltenen studentischen Chorproben sowie das Einsingen werden anhand der Videoaufzeichnung in Einzelgesprächen analysiert und nachbesprochen. Ein zusätzlicher Probenabend wird abgesprochen.

Ein Probenbesuch beim SWR-Vokalensemble Stuttgart mit Chefdirigent Marcus Creed wird wieder vereinbart.

CPÜ-Konzert: Mittwoch, 10.12., 19.30 Uhr Ev. Kirche Kusterdingen (17 Uhr Stellprobe) Beginn: Di 07.10.2014

Lehrveranstaltungen Tübingen

Orchesterleitung

5. –7. Semester, offen für alle
Übung

Orchesterleitung

Mi, Do, je nach Kurs TÜ GS

Johanna Irmischer

Aufbauend werden in den zwei Kursen Sätze aus Kantaten und Oratorien von Händel, Bach, Haydn, Mozart, Mendelssohn und Brahms, sowie Streicherkompositionen von Reger, Grieg, Elgar, Strawinsky, Hindemith u.a. unter dirigentischen, probenmethodischen und analytischen Gesichtspunkten behandelt.

Gruppenunterricht wöchentlich

Kurs Ib (für Kirchenmusik B)

Mi, 10.00–11.00 TÜ GS

Kurs II (für Kirchenmusik B)

Mi, 14.00–15.30 Uhr TÜ GS

Kurs Ia (für Kirchenmusik B)

Do, 14.00–15.00 TÜ GS

Praktische Probenphasen mit Orchester:

Mo-Mi 03.–06.11.2014

Orchesterleitung

5.–7. Semester, offen für alle
Übung

Orchesterleitung kompakt

Mi, 19.30–22.00 TÜ GS,

mehrmals im Semester,

Termine n.V. TÜ GS

Sabine Bruns, Johanna

Irmischer

CP werden bei Kurs Ib bzw.

II berechnet

Ausprobieren und klangliches Arbeiten in Rezitativ-dirigieren anhand barocker, klassischer und romantischer Oratorien.

Im Wintersemester ist wieder ein Probenbesuch beim RSO-Stuttgart geplant.

Tastenteinstrumente

obligat für BA 1.–8. Sem.
(offen für alle)

Seminar

Methodik des Orgelunterrichts

Mi, 14-tägig, 16.30–18.00

TÜ Fechtsaal

Jens Wollenschläger

0,5 LP

Die Methodik des Orgelunterrichts soll hier umfassend erfahren werden: Neben einer Einführung in die neuesten Erkenntnisse im Bereich (Fach-) Didaktik, methodischen Übungen und Einblicken in die einschlägige Unterrichts- (Orgelschulen) und Sekundärliteratur (Lehrwerke Didaktik/Methodik) soll viel Raum für die Unterrichtspraxis im künstlerischen wie im liturgischen Bereich sowie für Diskussionen gegeben werden.

Beginn: 15.10.2014

Vorschau Sommersemester 2015

Chorleitung

Probenmethodik Johanna Irmischer

(Seminar Di, 15.30–16.30 TÜ 21)

Lehrkräfte Rottenburg

Aicher, Anton	Methodik und Praxis der Kinderchorleitung
Amelung, Philipp Universitätsmusikdirektor	Orchesterleitung
Behrendt, Dr. Inga Professorin Rektorin	Gregorianik, Liturgiegesang
Berchtold, Dr. Christoph	Liturgik
Böpple-Imlau, Sabine	Klaviermethodik
Böttinger, Peter	Orgelliteraturspiel Orgelimprovisation Kontrapunkt Gehörbildung
Hamann, Nieneke	Klavier
Johnson, Martin	Jazz-Piano
Kaufmann, Gerd Professor	Orgelimprovisation Partiturspiel Gehörbildung Tonsatz
Kreidler, Dr. Johannes Weihbischof	Liturgik und Glaubenslehre
Kugler, Bernhard	Orgelimprovisation Orgelliteraturspiel
Marx, Bernhard Professor	Orgelliteraturspiel Orgelimprovisation Orgelmethodik Orgelbaukunde
Müller, Christine	Gesang Chorische Stimmbildung Methodik Gesang

Lehrkräfte Rottenburg

Ochs, Jürgen	Gesang
Rehfeldt, Wolfram Professor	Orgelliteraturspiel Orgelimprovisation Tonsatz Orgelkunde
Scharr, Thomas	Gesang
Schmid, Bernhard	Gregorianik Deutscher Liturgiegesang
Schumacher, Jan Professor Prorektor	Chorleitung
Schütz-Bock, Christina	Blockflöte Querflöte
Stetter, Susanne	Klaviermethodik
Sturm, Ruben J. Professor	Orgelliteraturspiel Orgelimprovisation
Vorreiter, Martin	Klavier
Walther, Heinrich	Orgelliteraturspiel Orgelimprovisation Gehörbildung Partiturspiel
Wunderlich, Luise	Sprecherziehung Phonetik

Lehrkräfte Tübingen

Anzorena, Guillermo N.	Gesang
Bebelaar, Patrick Prorektor Pianist	Jazz, Populärmusik Piano
Bredenbach, Ingo KMD, Professor, Rektor emeritus, Kantor der Stiftskirche Tübingen	Orgelliteraturspiel Orgelimprovisation
Bruns, Sabine Cellistin, Orchesterleiterin	Violoncello
Bürkle, Barbara Sängerin	Jazz-/Popgesang
Fischer, Christian Professor, Rektor	Leitung Gemeinsamer Hochschulchor (Pop-)Chorleitung Gemeindesingen
Härter, Ulrike Kristina	Gesang, Kinderchor- stimmbildung
Herfert, Dr. Franz Jochen Komponist, Pianist	Tonsatz, Partiturspiel
Hiessl, Milena	Assistenz Kinderchor
Irmscher, Johanna Professorin Konzertreihe „8nach8“ Prüfungsamt	Chorleitung Chorische Stimmbil- dung Orchesterleitung
Jersak, Samuel	Jazz/Pop-Piano Arrangement
Kaleschke, Martin Bezirkskantor	Orgelliteraturspiel Orgelimprovisation

Lehrkräfte Tübingen

Klauske, Elisabeth Lehrbeauftragte an der HfMDK Stuttgart	Gehörbildung
Leube, Bernhard Professor, Pfarrer im Amt für Kirchenmusik	Liturgik Hymnologie Theologische Grundlagen
Lorenz, Carsten Cembalist, Lehrbeauftragter für Alte Musik an der HfM Trossingen	Cembalo Generalbass
Mayr, Johannes Domorganist künstlerischer Mitarbeiter an der HfMDK Stuttgart	Orgelliteraturspiel Orgelimprovisation
Nonnenmann, Hans-Ulrich Landesposaunenwart	Posaune
Schäfer-Winter, Thomas	Orgelliteraturspiel
Schuler, Albrecht Referent für Posaune beim Evang. Jugendwerk Württemberg	Posaune Trompete
Schwesig, Axel Mitglied des Radio-Sinfonie- orchesters Stuttgart des SWR	Kontrabass
Smith, Martin Professor Pianist, Lehrbeauftragter an der HfK Heidelberg	Klavier
Soergel, Gero KMD, Professor, Pfarrer Rektor emeritus	Liturgisches Singen Gregorianik

Lehrkräfte Tübingen

Stein, Barbara Sängerin, Atemtypenpädagogin, Musik-Kinesiologie-Practitioner®	Gesang
Trüün, Friedhilde Kirchenmusikerin, Vokalpädagogin, Autorin	Kinderchorleitung Kinderchor
Vökl, Dr. Helmut Kirchenmusikalische Zentralbibliothek, Organist Dozent in Moskau Unternehmer	Musikwissenschaft Diplomarbeiten Bachelorarbeiten, Magisterarbeiten Literaturkunde
Wetzel, Marion	Drums, Percussion
Wollenschläger, Jens Professor, Fachgruppensprecher Orgel 1. Organist der Stiftskirche Tübingen	Orgelliteraturspiel Orgelimprovisation

Fördervereine

Verein der Freunde und Förderer der Hochschule für Kirchenmusik Rottenburg

St.-Meinrad-Weg 6, 72108 Rottenburg

Vorstand

Vorsitzender: Landrat Joachim Walter, Tübingen

Stellvertretender Vorsitzender: Prälat Heinz Tiefenbacher, Rottenburg

Schatzmeister: Martin Schneider, Rottenburg

Schriftführer: Erster Bürgermeister Volker Derbogen, Rottenburg

von Amts wegen: Die Rektorin der Hochschule für Kirchenmusik Rottenburg, Prof. Dr. Inga Behrendt

Mitgliedsbeiträge

Einzelmitglieder 30 Euro; Schüler/in, Student/in, Rentner/in: 15 Euro pro Jahr

Bankverbindung

Allgemeines Konto: Volksbank Herrenberg-Rottenburg

BIC: GENODES1VBH

IBAN: DE91 6039 1310 0763 0000 00

Spendenkonto: Kreissparkasse Tübingen

BIC: SOLADES1TUB

IBAN: DE40 6415 0020 0002 7185 27

Freundeskreis der Hochschule für Kirchenmusik in Tübingen

Gartenstr. 12, 72074 Tübingen

Vorstand

Vorsitzender: Dr. Eberhardt Renz, Landesbischof i. R.

Stellvertr. Vorsitzender: Pfarrer Gerhard Schubert, Mitglied des Präsidiums der Landessynode der Ev. Landeskirche

Schatzmeister: Oliver Munz, Abteilungsdirektor Kreissparkasse Tübingen

Schriftführer: Prof. Christian Fischer, Rektor

Beirat

Dr. Marie-Luise Kling-de Lazzer, Dekanin i.R.

LKMD Bernhard Reich, Landeskirchenmusikdirektor

KMD Peter Ammer, Bezirkskantor in Nagold

N.N., Student/in

Mitgliedsbeiträge

Einzelmitglieder 30 Euro, Studierende 15 Euro, juristische Personen 100 Euro

Bankverbindung

Kreissparkasse Tübingen

BIC: SOLADES1TUB

IBAN: DE75 6415 0020 0000 1111 19

Chronologischer Veranstaltungskalender

WS 2014/15

- 25.–28.9.2014
Do-So
Hochschule für Kirchenmusik, Pflegehof, Stiftskirche u.a.
TÜBINGER TAGE 2014
Kongress zum Thema „Populärmusik & Kirche“
Podien, Workshops & Konzerte
- 25.09.
Do
19.30 Stiftskirche Tübingen
band topacts im Dialog
Johannes Falk & Band / Glasperlenspiel
TÜBINGER TAGE 2014
- 26.09.
Fr
19.30 Uhr, Stiftskirche Tübingen
vocal pop 'n jazz
LaKi Popchor (Ltg. H.-M. Sauter) / **Jazzchor Freiburg & Roger Treece**
(Blue Planet Music-VOCAbuLarieS von B. McFerrin/R.Treece)
TÜBINGER TAGE 2014
- 27.09.
Sa
20.00 Uhr, Sparkassen-Carré
jazz meets brass
Jazztrio Bebelaar - Godard - Kroll / Brass Connection (Ltg. Matthias Schnabel)
- TÜBINGER TAGE 2014 -
- 26.–28.9.
Fr-So
Kinderchorfreizeit
im Egenhäuser Kapf
- 05.10.
So
10.00 Uhr, Stiftskirche
Mitwirkung der Tübinger Neckarschwalben im Erntedank-Gottesdienst
- 16.10.
Do
20.08 Uhr, Hochschule für Kirchenmusik Tübingen
Liederabend „Nacht“
Gastkonzert mit Monika Herzer, Sopran & Florian Kunz, Klavier
Werke von Schumann, Brahms, Wolf, Berg
- 17.10.
Fr
20.08 Uhr, Hochschule für Kirchenmusik Tübingen
Klavierabend
Studierende der Klavierklasse Prof. Martin Smith
- 23.10.
Do
20.08 Uhr, Stiftskirche Tübingen
Orgel – Ex momento
Improvisationsabend der Orgelklassen der HKM

Chronologischer Veranstaltungskalender

- 24.10.
Fr 15.00–21.00 Uhr, HfK Rottenburg
Intensivprobe HS-Chor
- 26.10.
So 17.00 Uhr, Dom St. Martin, Rottenburg
Rottenburger Orgelkonzert
Gerhard Weinberger (München), Orgel
- 06.11.
Do 11.00 Uhr, Dom St. Martin Rottenburg
„Musik zur Marktzeit“
Schlusspunkt Orchesterleitung
Studierende der Orchesterleitungsklasse Johanna Irmscher
- 08.11.
Sa 20.00 Uhr, Stiftskirche Tübingen (im Rahmen der Motette)
8. Bachnacht
Gemeinsamer Hochschulchor (Ltg. Christian Fischer)
Camerata Vocalis (Ltg. Philipp Amelung)
- 13.11.
Sa 20.08 Uhr, St. Johanneskirche Tübingen
8nach8 – Dozentenkonzert
Barbara Stein (Alt) & Natalia Ryabkova (Orgel)
- 19.11.
Mi 10.00–14.00 Uhr, Hochschule für Kirchenmusik Tübingen
Studien- und Info-Tag
- 23.11.
So 19.00 Uhr, Stiftskirche Tübingen
Dozentenkonzert
Cantus de Tempore Tübingen, Ltg. Johanna Irmscher
- 27.11.
Do 20.08 Uhr, Hochschule für Kirchenmusik Tübingen
8nach8 – Dozentenkonzert
Samuel Jersak Trio
- 30.11.
So 16.00 Uhr, St. Martin, St. Blasien-Menzenschwand
19.00 Uhr St. Martin, Wehr
Adventskonzerte der Orgelklasse Bernhard Marx
- 03.12.
Mi 20.08 Uhr, Stiftskirche Tübingen
Orgel Pur
Vortragsabend der Orgelklassen der HKM
- 07.12.
So 17.00 Uhr, Dom St. Martin, Rottenburg
Rottenburger Orgelkonzert
Ingo Bredenbach (Tübingen), Orgel

Chronologischer Veranstaltungskalender

- 10.12. 19.30 Uhr, Evang. Kirche Kusterdingen
Mi **ADVENTSMUSIK**
Motetten von Schütz, Gjeilo, Reger u.a.
VOCAPPELLA PLUS, Chorleitungsstudierende (Stellprobe 17 Uhr)
- 28.10. 19.00–22.00 Uhr, TÜ Pflughofsaal
Di **Gemeinsame Probe von HS-Chor und Collegium Vocale** (f. Bachnacht)
- 11.12. 18.00 Uhr, Hochschule für Kirchenmusik Tübingen
Do **Gemeinsame Weihnachtsfeier**
- 12.–14.12. HKM Tübingen
Fr–So **Workshop Jazz/Pop--Chorarbeit**
mit Barbara Bürkle und Juan Garcia (HMT Leipzig)
- 14.12. 19.30 Uhr, N.N.
So **Workshop-Abschlusskonzert mit JazzPop-Chor der HKM**
- 18.12. 17.00 Uhr, Innenstadt/Stiftskirche
Do **Mitwirkung der Tübinger Neckarschwalben beim Paupersingen**
- 24.12. 15.30 Uhr, Stiftskirche
Mi **Singen der Tübinger Neckarschwalben im Weihnachts-Gottesdienst**
(Kinderchor I und Die Lütten)
- 25./26.01.2015 18.00–21.00 Uhr bzw. 14.00–20.00 Uhr, HfK Rottenburg
So/Mo **Intensivproben HS-Chor**
- 30.01. 20.00 Uhr, Stadtkirche Nagold
Fr **Chorkonzert**
Gemeinsamer Hochschulchor (Ltg.: Studierende)
(GP am 29.01. 18 Uhr)
- 31.01. N.N.
Sa **Chorkonzert (Wdh)**
Gemeinsamer Hochschulchor (Ltg.: Studierende)
- 07.02. **Aufnahmeprüfung HKM Tübingen**
Sa
- 23.–27.02. **Prüfungswoche**
Mo–Fr
- 26.02. 20.08 Uhr, Hochschule für Kirchenmusik Tübingen
Do **Schlusspunkt Gesang & Klavier**
Examenskonzert Daniel Tepper (Gesang) und Regina Böppe (Klavier)

Chronologischer Veranstaltungskalender

05.03. 20.08 Uhr, Hochschule für Kirchenmusik Tübingen
Schlusspunkt Klavier
Examenskonzert Daniel Tepper (Klavier)

Vorschau SS 2015

13.04. **Vorlesungsbeginn**
Mo

26.04. 19.00 Uhr, Stiftskirche Tübingen
So **DOZENTENKONZERT**
CANTUS DE TEMPORE Ltg. Johanna Irmischer

01.–03.05. **Kleines Jazzfestival**
Fr-So (in Kooperation mit dem Jazzclub Tübingen)

01.05. 11.00–15.00 Uhr, Hochschule für Kirchenmusik Tübingen
Fr **Tag der offenen Tür**

08.05. 15.00–21.00 Uhr, HfK Rottenburg
Fr **Intensivprobe HS-Chor**

09.05. 15.00 Uhr, Stiftskirche Tübingen
Sa **SingBach-Abschlusskonzert**

12.06. 8.00–22.00 Uhr
Fr **Orgelexkursion**

13.06. **Aufnahmeprüfung HKM Tübingen**
Sa

29.–03.06. **Schlussproben und Konzerte HS-Chor**
Fr–Mi (Ltg. Lone Larsen, Stockholm)

25.–27.06. **Konzerte zum 70. Jubiläum der HKM Tübingen**
Do–Sa Podiumskonzert der Studierenden & Dozentenkonzerte

3./4.7. (Hochschulübergreifender) **Orgelkurs mit Naji Hakim** (Paris)
Fr/Sa HfK Rottenburg/Rottenburger Dom

5.7. 17.00 Uhr, Dom St. Martin, Rottenburg
So **Orgelkonzert Naji Hakim**

Weitere Veranstaltungen und insbesondere Gottesdienste in Rottenburg werden in einem weiteren Veranstaltungsflyer der Hochschule für Kirchenmusik Rottenburg angekündigt.

Sie sind musikbegeistert und wollen Gutes tun?

Dann werden Sie doch Mitglied in einem der beiden
Förderkreise der Hochschulen für Kirchenmusik!

Rottenburg

Der **„Verein der Freunde und Förderer der Hochschule für Kirchenmusik Rottenburg“** wurde im April 2001 gegründet.

Tübingen

Seit Mai 2000 besteht der Verein **„Freundeskreis der Hochschule für Kirchenmusik Tübingen“**.

Zweck der beiden Vereine ist die Unterstützung und Förderung der kirchenmusikalischen Aus- und Fortbildung an den jeweiligen Hochschulen für Kirchenmusik,

insbesondere

- fördern die Vereine Kurse, Seminare, Akademien, Vorträge, Konzerte sowie Chor- und Orgelfahrten der Hochschulen,
- gewähren die Vereine Studierenden und Dozenten der jeweiligen Hochschulen Zuschüsse zum Besuch von auswärtigen Kursen, Seminaren und Akademien,
- fördern die Vereine Publikationen und außergewöhnliche Anschaffungen der Hochschulen.

Weitere Informationen auf Seite 31 sowie in den Sekretariaten der Hochschulen (Adressen siehe Seite 6)